

Jagdzeiten in Hessen
gem. Bundesjagdzeiten-Verordnung und
Verordnung über die Änderung der Jagdzeiten vom 9. Juni 2011

1. ROTWILD Hirsche, Alttiere und Kälber im Wald außerhalb des Waldes Schmalspießer und Schmaltiere im Wald außerhalb des Waldes	1. August bis 31. Dezember 1. August bis 31. Januar 1. Mai bis 31. Mai * und 1. August bis 31. Dezember 1. Mai bis 31. Mai * und 1. Juli bis 31. Januar
2. DAM- und SIKAWILD Hirsche, Alttiere und Kälber Schmalspießer und Schmaltiere	1. September bis 31. Januar 1. Juli bis 31. Januar
3. REHWILD Böcke Ricken und Kitze Schmalrehe	1. Mai bis 15. Oktober 1. September bis 31. Januar 1. Mai bis 31. Januar
4. MUFFELWILD	1. August bis 31. Januar
5. SCHWARZWILD Keiler und Bachen Überläufer und Frischlinge	16. Juni bis 31. Januar ganzjährig
6. FELDHASEN	1. Oktober bis 31. Dezember
7. FÜCHSE	ganzjährig
8. WILDKANINCHEN	ganzjährig
9. WASCHBÄR	ganzjährig
10. MARDERHUND	ganzjährig
11. MINK	ganzjährig
12. SUMPFBIBER	ganzjährig
13. STEIN- und BAUMMARDER	16. Oktober bis 28. Februar
14. ILTISSE, HERMELINE und MAUSWIESEL	1. August bis 28. Februar
15. DACHSE	1. Juli bis 31. Januar
16. REBHÜHNER in Gebieten mit ausreichenden Besätzen	16. September bis 31. Oktober
17. FASANEN Hähne Hennen	1. Oktober bis 15. Januar Keine Jagdzeit
18. WILDTRUTHÄHNE und HENNEN	keine Jagdzeit
19. RINGELTAUBEN adulte juvenile	1. November bis 20. Februar ganzjährig
20. TÜRKENTAUBEN	1. November bis 20. Februar
21. HÖCKERSCHWÄNE	keine Jagdzeit
22. GÄNSE Grau- und Kanadagänse Bläß-, Saat-, Ringelgänse	1. August bis 31. Oktober keine Jagdzeit
23. ENTEN Stockenten Nilgänse Pfeif-, Krick-, Spieß-, Berg-, Reiher-, Tafel-, Samt- und Trauerenten	1. September bis 15. Januar 1. September bis 15. Januar keine Jagdzeit
24. WALDSCHNEPFEN	keine Jagdzeit
26. BLÄSSHÜHNER	11. September bis 20. Februar
28. MÖWEN Lach-, Sturm-, Silber-, Mantel- und Heringsmöwen	1. Oktober bis 10. Februar
29. RABENKRÄHEN und ELSTERN	1. August bis 20. Februar

*Die oberste Jagdbehörde kann auf Antrag einer Rotwildhegegemeinschaft die Jagdzeit auf Schmalspießer und Schmaltiere im Mai für deren Gebiet aufheben.

Die festgesetzten Jagdzeiten umfassen nur solche Zeiträume einschließlich Tageszeiten, in denen nach den örtlich gegebenen äußeren Umständen für einen Jäger die Gefahr der Verwechslung von Tierarten nicht besteht.

Die zur Aufzucht notwendigen Elterntiere dürfen in den biologisch jeweils verschiedenen Setz- und Brutzeiten bis zum Selbstständigwerden der Jungtiere nicht bejagt werden.

Folgende, vorstehend nicht aufgeführte Wildarten sind ganzjährig mit der Jagd zu verschonen:

Wisent, Elchwild, Steinwild, Gamswild, Schneehase, Murmeltier, Wildkatze, Luchs, Fischotter, Seehund, Wachtel, Auer-, Birk- und Rackelwild, Haselwild, Alpenschneehuhn, Säger, Haubentaucher, Großtrappe, Graureiher, Greife, Falken, Kolkrabe.

Alle übrigen wildlebenden Tierarten unterliegen dem Naturschutzrecht.